

[2328.] **Jos. Salenza's** Bch. (A. Wittig) in Bingen sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Jean Paul's sämtliche Werke, neu oder alt, nur gut erhalten, und offerirt:

1 Meyer's Universum. 12. Bd. cplt. neu ohne Prämie zu 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  netto baar.

[2329.] **A. Bielefeld** in Carlsruhe sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Barnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten V. oder d. Neuen Folge 1. Band.

[2330.] **Kraus & Schaerer** in Stuttgart suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 Mémoires de Richelieu.

1 Sade, Aline et Valcourt.

1 Sade, Justine et Juliette.

1 Schmidt, Jahrbücher der Medicin. 1848.

[2331.] Ich suche billig:

1 Europäische Geheimnisse eines Mediatirsirten u.

Hanau, 14./3. 49. **Fried. König.**

[2332.] Die **Kuegenberg'sche** Buchhandl. in Olpe sucht unter gest. Preisanzeige:

1 Conversationslexicon, wo möglich die Ausg. in Einem Bde.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2333.] **Berthold Auerbach's** Tagebuch aus Wien.

Was von den wenigen ausnahmsweise auf Verlangen zur Ansicht gesandten Exemplaren dieses Buches nicht abgesetzt, erbitte ich mir schleunigst zurück, da die Auflage ihrem Ende nahe ist. Später bedauere ich keine Exemplare zurück nehmen zu können.

Breslau.

**Schletter'sche** Buchhandlung  
H. Boas.

[2334.] Bitte um Rücksendung

aller nicht verkauften Exemplare von

**Kalisch,**

**Allgemeine Heulerbibliothek.**

1. Heft.

Frankfurt a/M., 16. März 1849.

**Literarische Anstalt**  
(S. Rütten.)

[2335.] Zurück-Verlangt.

Diejenigen Handlungen, welche keine Aussicht auf Absatz haben von Müller's und Dochnahl's rhein. Zeitschrift für Landwirtschaft in Verbindung mit der pfälzischen Gartenzeitung, 1849 No. 1—6 bitte ich um gefällige sofortige Remittur, da diese Nr. mir auf Lager fehlen und ich behindert bin, Bestellungen darauf zu effectuiren.

Handlungen, welche für gebiegene landwirtschaftliche Literatur Absatz haben, bitte ich wiederholt um Verwendung. Leider wird nur so häufig einem neuen derartigen Unternehmen im Allgemeinen nicht die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt. Wo es geschehen ist, ward auch günstiger Erfolg erzielt. Ich bitte dieß zu beachten.

Mainz, 8. März 1849.

**G. G. Kunze.**

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2336.] **Gehülfsengesuch.**

Eine angesehenen Buchhandlung in der Schweiz sucht einen erfahrenen, gut prädicirten Gehülfsen, der katholischer Confession seyn und in Buchhandlungen, die mit katholischer Literatur verkehren, gearbeitet haben muß. Die auf diese Stelle Reflectirenden wollen ihre Zeugnisse an Paul Nef in Stuttgart einfinden.

[2337.] **Gesuch.**

Ein empfehlenswerther, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter, junger Mann sucht eine Stelle als Lehrling. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre J. B. durch die Red. d. Bl. erbeten.

[2338.] **Gesuch.**

Für einen jungen Mann, welcher bis jetzt das Gymnasium besuchte, wird in einer lebhaften Sortiment- und Verlags-Buchhandlung eine Stelle als Lehrling gesucht. Gütige Mittheilung der Bedingungen wird unter der Adresse M. R. durch Einschluß des Herrn F. Hofmeister in Leipzig erbeten.

[2339.] Abrechnung 1849 betreffend.

Zwei hiesige tüchtige, durch die Zeiterenignisse privatisirende Gehülfsen wünschen, unter der nöthigen Garantie, noch einige Abrechnungen selbstständig zu übernehmen. Alle dazu gehörigen Nebenarbeiten, als Auspacken und Conferiren der Remittenden u., werden zugleich und unter den billigsten Bedingungen mit übernommen. Geehrte Handlungen, welche hierauf reflectiren, wollen sich baldigst mit Ihren Aufträgen unter der Adresse P. X. E. an die Redaction d. Bl. wenden, wo auch nähere Auskunft ertheilt werden wird.

## Bermischte Anzeigen.

[2340.] Leipziger Bücher-Auction, d. 16. April.

Der Katalog der Bibliotheken des General-Superintendenten Dr. Röhr in Weimar und des Rector Prof. Kiessling in Zeitz ist ferner in mässiger Anzahl von mir zu beziehen.

Ich erlaube mir auf diesen interessanten Katalog, der besonders in den Fächern der Theologie, Philologie und Geschichte ausgezeichnet ist, aufmerksam zu machen, und empfehle mich zu prompter Besorgung von Aufträgen.

**H. Hartung,** Universitäts-Proclamator.

[2341.] **Bücher-Auction in Hannover.**

Am 23. April und an folgenden Tagen d. J. wird in meiner Behausung eine Versteigerung von Büchern stattfinden, worin besage des darüber ausgegebenen Verzeichnisses, welches bei Herrn Herrn. Frigische, Amtmanns Hof, in Leipzig gefordert werden kann, viele werthvolle Artikel aus allen Wissenschaften vorkommen. Die 1. Abthl. enthält besond. gute, theils seltene jurist. Bücher aus der Bibliothek eines hohen Staatsbeamten.

Hannover, März 1849.

**Friedr. Gruse,**  
Bücher-Auctionator.

[2342.] So eben wurde versandt:

Verzeichniß der von den Herrn Prof. Mittler in Zürich, Oberpf. Bornemann in Kirchberg und Prof. Braune in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen am 7. Mai 1849 versteigert werden sollen.

Ein reichhaltiger Katalog von circa 28,000 Bänden, in dem alle Wissenschaften vortreflich, am meisten aber die Fächer der Geschichte, Philologie, Theologie und Medizin vertreten sind.

Leipzig, 20. März 1849.

**F. O. Weigel.**

[2343.] Zur gefälligen Berücksichtigung.

Neuigkeiten bitte ich mir stets in mehrfacher Anzahl (4—6 Exempl.) zu senden, da drei Handlungen benachbarter Städte ihren sämtlichen Bedarf von mir beziehen.

Ferner:

4 Plakate — 50 Prospecte.

Alle Tages-Neuigkeiten erwarte ich stets unverlangt in 8—12 Exemplaren, die stets gute Verwendung finden werden. Wenn dergleichen auf Bestellung erst eintreffen, ist meistens das Interesse für die Käufer verloren.

**M. Lengfeld** in Gdn.

[2344.] **Erklärung, die L. D.-Messe betreffend!**

An die mit mir in Verbindung stehenden Geschäftsfreunde richte ich die Erklärung, daß ich: der bei uns so traurigen Zeitverhältnisse und der gänzlich verwirrten Geldangelegenheiten wegen, (die mich einerseits außer Stand setzten von den mir gemachten Nova-Sendungen auch nur einiges Resultat zu erzielen, andererseits aber wegen außer Cours-Erklärung der Oestr. Banknoten die Hände gebunden sind, —) die mal nicht zur D.-Messe, sondern zur M.-Messe remittiren, und abschließen werde — und die Bitte, mir bis dahin Ihre collegialische Freundschaft und Unterstützung nicht zu entziehen.

Achtungsvoll

**Philibert Schwaiger.**

Raab, am 15. März 1849.

[2345.] **Anzeige.**

Unter Bezugnahme auf unser vorjähriges Umlaufschreiben, womit wir die geehrten Geschäftsfreunde in Deutschland vom Verkauf unserer Handlung an Herrn E. J. Brill benachrichtigten, verfehlen wir nicht die Zusicherung zu geben, daß wir alle noch bis Juni 1848 uns obliegenden Verpflichtungen in dieser Ostermesse pünktlich erfüllen werden.

Dagegen erwarten wir nicht nur die gegen seitige Zahlung aller Saldo aus früheren Rechnungen, sondern müssen uns auch ausdrücklich verwahren, daß wir jetzt unter keiner Bedingung noch ferner Disponenden gestatten können.

Unser Nachfolger, Herr E. J. Brill, den wir nochmals dem wohlwollenden Vertrauen der Herren Kollegen empfehlen, wird gleichfalls zur D.-M. seine Zahlung durch Herrn F. O. Weigel pünktlich leisten.

Leiden, 17. März 1849.

**E. & J. Luchtman.**